

## **Sitzungsbericht Gemeinderat 07.12.2020**

### **Kindertagesstätte Am Schloss**

-Gemeinderat entscheidet sich für Sanierung und Erweiterung-

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 30.09.2020 haben die Architekten Schwab und König von der Bürogemeinschaft s-dk-Architekten ihre Machbarkeitsstudie mit vier Sanierungs-Varianten vorgestellt. Zielsetzung ist, die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten und Erweiterungen zu planen und die drei Gruppen für die Betreuung der über Dreijährigen und die beiden Kleinkindgruppen an einem Standort zusammenzuführen. Nach einer überarbeiteten Grobkostenschätzung belaufen sich die Kosten für diese Sanierung und Erweiterung auf rund 1,8 Mio. Euro brutto.

Vor einer endgültigen Entscheidung sollten in einer Gesamtschau die Kosten für eine komplette Neubebauung dargelegt werden. Die Architekten haben daraufhin drei Neubau-Varianten am bisherigen Standort und eine Bebauung auf der „grünen Wiese“ für die jedoch kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht, überprüft. Für die drei Neubau-Varianten am bestehenden Standort, die von der Erhaltung der Unterkellerung, einem Teil- bzw. Gesamtabbruch und darauf aufbauend von einem Neubau in Massiv- oder Holzständerbauweise ausgehen, ergeben sich Kosten von knapp 3,2 bis gut 3,7 Mio. Euro. Die Aufwendungen für einen Neubau auf der „grünen Wiese“ bewegen sich in einer vergleichbaren Größenordnung.

Im Gremium wurden Details zur Planung und zur Finanzierung diskutiert. Der teilweise kritisch hinterfragte Kostenrahmen wurde nach Abstimmung des Anforderungsprofils mit der Kindergartenleitung und verschiedenen Untersuchungen der Bausubstanz in diesem frühen Planungsstadium auf Basis von Kostenkennwerten ermittelt.

Der deutliche Kostenvorteil, die im Sanierungsgebiet „Ortskern Dätzingen II“ aus einem Sonderprogramm bereits zugesagten Fördermittel in Höhe von knapp 600.000 € sowie die planerisch überzeugende Lösung, führten zur letztendlich einstimmigen Entscheidung des Gemeinderats, die Sanierungs- und Erweiterungs-Variante weiterzuverfolgen. Neben der engen Terminschiene zum Abschluss der Bauarbeiten bis Ende 2022, sind die Entwurfsplanung und die Aufbereitung von Interimslösungen für den Kindergartenbetrieb die nächsten Schritte.

Außerdem wurden in der Gemeinderatssitzung noch Baugesuche behandelt.